

Frequently asked questions (FAQs)

(Stand 13.08.2008)

Bewerbung	2
Wann ist der Studienbeginn möglich?	2
Wie bewerbe ich mich?	2
Muss ich mich persönlich anmelden, oder kann das auch jemand anderes für mich tun?	2
Was bedeutet lokaler NC?.....	2
Wie hoch ist der aktuelle NC?.....	2
Wie viele Wartesemester benötigt man, um eine Chance auf einen Studienplatz zu bekommen?	3
Was ist das Nachrückverfahren?.....	3
Gibt es die Möglichkeit eines Quereinstiegs?	3
Studienbeginn.....	3
Welche Einführungsveranstaltungen muss ich vor dem Start des ersten Semesters besuchen?	3
Wer kann mir bei der Zusammenstellung des Stundenplans im ersten Semester helfen?	4
Sprachkenntnisse	4
Sind zwingend drei Jahre spanischer Schulunterricht nötig, um das Studium beginnen zu können?.....	4
Wie sehen die Einstufungstests aus?.....	4
In welcher Sprache werden die Veranstaltungen gehalten?.....	4
Auslandsaufenthalte und Praktika	5
Sind Auslandssemester obligatorisch?	5
Bekommt man Unterstützung bei der Organisation von Studien- und/oder Praktikumsaufenthalten in Lateinamerika?.....	5
Wer kann mir ein Sprachzeugnis für ein Stipendium ausstellen?.....	6
Studium	6
Wie viele Veranstaltungen muss ich pro Semester besuchen?	6
Wie funktioniert das Anmelden für Seminare?	6
Nach dem Studium	7
Welche Berufsaussichten hat man nach dem Studium?	7
Wird auch ein Masterstudiengang Regionalstudien Lateinamerika angeboten?.	7
Zusätzliche Informationen	7
Wie hoch sind die Studiengebühren?.....	7
Was ist der Semesterbeitrag?	7
Wie kann ich mich fürs Infobrett anmelden bzw. davon abmelden?.....	8
Können Sie mir bitte Informationsmaterial zuschicken?.....	8

Bewerbung

Wann ist der Studienbeginn möglich?

Ein Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Eine Bewerbung zum 1. Fachsemester muss im Zeitraum vom 1.6. bis 15.7. des Jahres erfolgen. Die Zulassungs- und Ablehnungsbescheide werden in der Regel Anfang August verschickt.

Wie bewerbe ich mich?

Genauere Informationen hierzu sowie die nötigen Anträge findet ihr auf der Internetseite des Studierendensekretariates der Universität zu Köln (http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/index_ger.html).

Informationen zur Bewerbung: http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/bewerbung/index_ger.html

Informationen zur Einschreibung und den dafür benötigten Unterlagen: http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/immatriculation_intern/index_ger.html

Muss ich mich persönlich anmelden, oder kann das auch jemand anderes für mich tun?

Die Bewerbung und Einschreibung müssen nicht persönlich erfolgen. Falls notwendig (z.B. bei einem Auslandsaufenthalt), kann die Bewerbung für das Auswahlverfahren der Universität zu Köln durch eine dazu schriftlich bevollmächtigte Person vorgenommen werden. Dazu muss dem jeweiligen Antrag zusätzlich eine formlose, unterschriebene Vollmacht sowie eine einfache Kopie des Personalausweises der BewerberIn beigefügt werden. Auch die anschließende Einschreibung bei der Universität zu Köln kann so vorgenommen werden.

Was bedeutet lokaler NC?

NC ist die Abkürzung für "Numerus Clausus" und bedeutet, dass es eine beschränkte Anzahl von Studienplätzen gibt. Lokaler NC bedeutet, dass der Numerus Clausus direkt von der Uni Köln festgelegt wird und die Plätze auch direkt von der Uni vergeben werden und nicht über die ZVS, wie dies z.B. bei Medizin der Fall ist.

Wie hoch ist der aktuelle NC?

Die zur Verfügung stehenden Studienplätze werden von der Universität zu Köln über zwei Quoten vergeben: 60 % der Studienplätze nach der Abiturdurchschnittsnote und 40 % der Studienplätze nach Wartezeit. Welche Werte ausreichen, um einen Platz zu erhalten, ändert sich somit jedes Mal, je nach Studienplatzangebot und Bewerberzahl. Es gibt also keine Werte, die als NC vorab festgelegt werden. Es werden in jedem Semester im Nachrück- oder Losverfahren auch zusätzliche Plätze vergeben. Verfahrensergebnisse der örtlichen Auswahlverfahren sowie Statistiken zu Angebot und Nachfrage findet ihr

unter: http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/bewerber/index_ger.html

Wie viele Wartesemester benötigt man, um eine Chance auf einen Studienplatz zu bekommen?

Im ganz normalen Bewerbungsverfahren wird ein Teil der Plätze nach Note und ein Teil nach Wartezeit vergeben. Genauso wie beim NC kann man auch bei der Wartezeit nicht vorhersagen, wie viele Semester man braucht um einen Platz zu bekommen. In den letzten Semestern lag die Wartezeit zwischen 1 und 3 Semestern.

Nähere Informationen dazu findet ihr unter: http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/bewerber/nc_verfahrensergebnisse/index_ger.html und http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/bewerber/grundlegendes_alle_auswahlverfahren/index_ger.html

Was ist das Nachrückverfahren?

In den Auswahlverfahren finden nach dem Hauptverfahren Nachrückverfahren statt, wenn ausgewählte BewerberInnen die angebotenen Plätze nicht annehmen. In das Nachrückverfahren sind die BewerberInnen einbezogen, die sich für das Auswahlverfahren fristgerecht beworben und noch keinen Studienplatz erhalten haben. Nach Abschluss der Nachrückverfahren werden evtl. Restplätze verlost. Darüber wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, solche Plätze zu bekommen, kann noch weniger als im Fall des NC oder der Wartesemester eine Aussage getroffen werden.

Gibt es die Möglichkeit eines Quereinstiegs?

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit eines Quereinstiegs natürlich immer. Allerdings ist es nicht zu empfehlen sich darauf zu verlassen. Außerdem sind die Möglichkeiten auch nicht mehr so zahlreich wie früher, da alle sinnvollen Quereinstiegsfächer mittlerweile auch einen Numerus Clausus haben.

Studienbeginn

Welche Einführungsveranstaltungen muss ich vor dem Start des ersten Semesters besuchen?

Vor dem ersten Semester ist besonders die obligatorische Studienberatung wichtig. Diese Einführungsveranstaltung findet grundsätzlich in der Woche vor Vorlesungsbeginn statt und erfordert keine gesonderte Anmeldung. Ebenfalls in der Woche vor Vorlesungsbeginn findet der Einstufungstest für Spanisch bzw. Portugiesisch statt, mit dessen Hilfe man in den richtigen Kurs eingeteilt wird. Die Teilnahme am Test ist freiwillig und nicht erforderlich für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Bei vorhandenen Sprachkenntnissen empfiehlt sich jedoch eine Teilnahme, da ein Fehlen beim Test die Einteilung in den Curso básico bzw. Curso de iniciação zur Folge hat, wodurch sich das Studium fast automatisch verlängert.

Zusätzlich bietet die Fachschaft in Woche vor Vorlesungsbeginn verschiedene Orientierungseinheiten, sowie eine Stadtführung für Erstsemester an (genaue Termine werden auf www.rwl.info rechtzeitig angekündigt).

Wer kann mir bei der Zusammenstellung des Stundenplans im ersten Semester helfen?

Die Fachschaft kann im Rahmen ihrer Erstsemesterberatung, die meistens in der Woche vor Vorlesungsbeginn statt findet (genaue Termine werden auf www.rwl.info rechtzeitig angekündigt) gerne bei der Erstellung des Stundenplanes helfen. Dies ist auch noch für die Anmeldungen zu den meisten Einführungsseminaren die Erstsemester besuchen müssen noch rechtzeitig.

Sprachkenntnisse

Sind zwingend drei Jahre spanischer Schulunterricht nötig, um das Studium beginnen zu können?

Kenntnisse der gewählten Sprache (sei dies Spanisch oder Portugiesisch) auf dem Niveau von Stufe B1 CEF (laut Angaben der Uni etwa 3 Schuljahre Unterricht) werden vorausgesetzt. Diese werden vor Studienbeginn in einem Einstufungstest überprüft. Die Teilnahme am Einstufungstest ist obligatorisch. Studierende, die im Einstufungstest entsprechende Sprachkenntnisse nachweisen können, werden in BM 1: Sprachpraxis I eingestuft, bei herausragenden Kenntnissen in Ausnahmefällen auch in das BM 4: Sprachpraxis II. Drei Jahre Schulspanisch reichen jedoch nicht immer aus, um in Sprachpraxis I eingestuft zu werden, man sollte sich also nicht überschätzen und den Einstufungstest ernst nehmen.

Wer die Voraussetzungen nicht erfüllt, kann das Studium dennoch beginnen, ist aber gehalten, sich zu Beginn des Studiums entsprechende Sprachkenntnisse, spätestens bis nach Abschluss des 2. Semesters, anzueignen. Kurse dafür werden im Sprachpraktischen Propädeutikum angeboten.

Wie sehen die Einstufungstests aus?

Ein spanischer Mustereinstufungstest kann auf der Homepage der Fachschaft RWL herunter geladen werden (http://www.rwl.uni-koeln.de/spanischtest/einstufungstest02_03.pdf). Leider haben uns die Portugiesisch-Dozenten bisher keinen Einstufungstest zur Verfügung gestellt. Im groben ist der Einstufungstest aber sehr ähnlich wie der spanische, nur dass es dort mehr Lückentexte und kürzere Sätze zu schreiben gibt und etwas weniger Ankreuzfragen.

In welcher Sprache werden die Veranstaltungen gehalten?

Grundsätzlich wird die überwiegende Zahl der Veranstaltungen auf Deutsch gehalten. Daher sollten auch ausländische Studenten Deutsch gut verstehen können. Generell gilt die Regel, dass die Vorlesungen in der Sprache gehalten werden, in der sie im Vorlesungsverzeichnis angekündigt sind.

Wer besonders an spanischen oder portugiesischen Vorlesungen interessiert ist, der sei hier auf das Programm der Ringvorlesung hingewiesen, die immer wieder Gelegenheit bietet, Vorträge über die verschiedensten Themenbereiche in der Sprache der Vortragenden zu hören.

Auslandsaufenthalte und Praktika

Sind Auslandssemester obligatorisch?

Nein. Auslandssemester sind nicht obligatorisch, allerdings empfohlen. Möglich sind Auslandsaufenthalte an ausländischen Universitäten oder die Absolvierung eines Praktikums. Problematisch ist jedoch derzeit jedoch noch die Frage, wie sich ein Auslandsaufenthalt in die Regelstudienzeit integrieren lässt.

Bekommt man Unterstützung bei der Organisation von Studien- und/oder Praktikumsaufenthalten in Lateinamerika?

Hilfe bei der Organisation von Studienaufenthalten im Ausland bieten u.a. der ASPLA (Arbeitskreis Spanien-Portugal-Lateinamerika) und das PBI (Portugiesisch-Brasilianisches Institut), die sich um Studenten kümmern, die im Rahmen des ERASMUS-Studiums nach Spanien und Portugal oder mit einem DAAD-Stipendium nach Argentinien, Brasilien oder Mexiko möchten.

Vor Planung eines Auslandssemesters sollte man sich unbedingt gründlichen die entsprechenden Seiten des ASPLA bzw. LFZL im Internet durchlesen (www.uni-koeln.de/phil-fak/aspla und www.uni-koeln.de/phil-fak/lfzl).

Sollte jemand außerhalb dieser Stipendien Interesse an einem Studium im Ausland haben, so liegt die Organisation grundsätzlich direkt beim Studenten, der sich auch selbst um die Anerkennung von ausländischen Scheinen kümmern muss. Sicherlich lohnt sich immer ein Besuch in der offiziellen Sprechstunde von Hr. Trainee (Mo und Di 14.00-18.00 Uhr in Raum 264), der einem gerne mit Rat und Tat zur Seite steht.

Zudem gibt es die Möglichkeit Auslands-Bafög zu beantragen. Für einen Antrag bei einem Aufenthalt in Lateinamerika ist das Bafög-Amt in Bremen zuständig. Gefördert werden kann einmalig ein Aufenthalt im Ausland, egal ob man dort studiert oder ein Praktikum absolviert. Auch wenn man in Deutschland normalerweise kein Bafög bekommt, lohnt sich ein Antrag, da der Bedarfssatz neu berechnet wird und durch die Kosten für den Aufenthalt oft so hoch ist, dass eine Förderung möglich ist. Man sollte spätestens drei bis zwei Monate vor der Abreise alle Unterlagen eingereicht haben.

Bei der Suche nach Praktikumsplätzen gibt es von Seiten der Uni Köln keine offizielle Unterstützung, da dies nur der Fall ist, wenn die Studienordnung ein Praktikum zwingend vorschreibt.

Im ASPLA gibt es einen Ordner mit Praktikumsstellen. Dieser ist leider nicht immer ganz aktuell, weil nicht jedes Praktikum von Studenten gemeldet wird. Einen guten Einstieg und viele Ideen bei der Suche nach einem Praktikum kann der Ordner aber dennoch bieten. Der ASPLA berät auch zu Leonardo-Stipendien für Praktika in Europa und DAAD-Stipendien für Praktika in Lateinamerika.

Näheres dazu auf den Webseiten des ASPLA und des LFZL (www.uni-koeln.de/phil-fak/aspla und www.uni-koeln.de/phil-fak/lfzl).

Auch am schwarzen Brett vor dem ASPLA gibt es einige Aushänge. Weitere Angebote werden von Zeit zu Zeit übers Infobrett verschickt. Das Infobrett ist in dieser Hinsicht ein guter Anfang: Einfach mal anfragen, wer unter den Mitstudenten schon Erfahrung mit Praktika gesammelt hat und Antwort abwarten.

Wer kann mir ein Sprachzeugnis für ein Stipendium ausstellen?

Ein Sprachzeugnis (z.B. für ein DAAD-Stipendium) kann prinzipiell jeder Dozent des Romanischen Seminars ausstellen, der nach Absprache dazu bereit ist. In der Regel wendet man sich aber an einen Lektor, bei dem man schon Sprachkurse besucht hat.

Studium

Wie viele Veranstaltungen muss ich pro Semester besuchen?

Das Studienvolumen des Studienganges wird in Credit Points gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) berechnet. Im gesamten Bachelor-Studium müssen 180 Credit Points erworben werden, pro Semester etwa 30. Die Credit Points geben den voraussichtlichen Arbeitsaufwand der Studierenden wieder. Einem Credit Point wird ein Aufwand von etwa 30 Arbeitsstunden zugrunde gelegt.

Wie funktioniert das Anmelden für Seminare?

Es gibt verschiedene Systeme, mit deren Hilfe ihr euch zu Seminaren anmelden müsst. Welches System ihr jeweils nutzen müsst hängt davon ab, aus welchem Fachbereich die Veranstaltungen stammen.

UK-Online (Spanische bzw. Portugiesische Sprache und Literatur)

Zunächst muss man sich für UK-Online frei schalten lassen. Dazu füllt man zuerst die Einverständniserklärung zum Datenschutz (https://uk-online.uni-koeln.de/PO_Einwilligung.doc) aus und begibt sich mit dieser und dem aktuellen Studierenden-Ausweis zum UK-Online-Büro Raum 340 (Philosophikum, 3. Stock). Die aktuellen Öffnungszeiten des Büros stehen auf der Startseite von UK-Online (<http://uk-online.uni-koeln.de/>). Nach der Freischaltung kann man sich auf der Internetseite mit Matrikelnummer und Geburtsdatum (zehnstellig im Format TT.MM.JJJJ) einloggen und sich für Veranstaltungen anmelden. Genauere Infos hierzu gibt es auf der Internetseite von UK-Online.

KLIPS (Lateinamerikanische Geschichte)

Ab dem SoSe 2008 muss man sich für die Veranstaltungen des Historischen Seminars I (zu dem auch die iberische u. lateinamerikanische Abteilung gehört) über KLIPS (<http://klips.uni-koeln.de/>) bewerben.

Für die angebotenen Seminare gibt es eine „erste Bewerbungsphase“ (am Ende der Vorlesungszeit des vorangehenden Semesters) und eine „zweite Bewerbungsphase“ (später in der Vorlesungsfreien Zeit). Es bekommt nicht derjenige einen Platz in einem Seminar, der sich zuerst dafür anmeldet. Stattdessen bewirbt man sich um verschiedene Seminare - zu welchem Zeitpunkt im Rahmen der "Bewerbungsphase" spielt keine Rolle - denen man unterschiedlich hohe Präferenzen beimisst, und das System ordnet einem die jeweils am besten passenden Veranstaltungen zu. Um sich bei KLIPS anmelden zu können, braucht man einen gültigen S-Mail-Account.

Alle Erstsemester erhalten mit der Immatrikulation an der Universität zu Köln automatisch einen eigenen S-Mail-Account, der nur noch frei geschaltet werden muss.

Dies könnt ihr im Internet auf der Seite <https://smailreg.rrz.uni-koeln.de/bin1/smailkoeln> vornehmen.

Die Nachrichten, die an den S-Mail-Account geschickt werden, kann man unter <https://webmail.uni-koeln.de/horde-2.2/> einsehen.

Nach dem Studium

Welche Berufsaussichten hat man nach dem Studium?

Der neue Bachelor-Studiengang RSL ist noch zu neu, als dass es schon Erfahrungsberichte gäbe.

Es gibt eine ältere Absolventenumfrage zum Vorgängerstudiengang Regionalwissenschaften Lateinamerika (RWL). Diese liegt nur in Papierform vor. Eine kurze Zusammenfassung findet ihr unter:

<http://www.rwl.info/portunol/15/umfragedekanat.htm>.

Eine ausführliche wissenschaftliche Studie zum Verbleib der RWL-Absolventen wurde von Katrin Bröring in Form einer Diplomarbeit bei Hr. Prof. Dr. Jäger erarbeitet. Diese kann unter <http://www.politik.uni-koeln.de/jaeger/downloads/boering.pdf> heruntergeladen werden.

Wird auch ein Masterstudiengang Regionalstudien Lateinamerika angeboten?

Die Einführung eines Masterstudienganges ist geplant.

Zusätzliche Informationen

Wie hoch sind die Studiengebühren?

Die Studiengebühren betragen derzeit 500 Euro pro Semester. Die Studienbeiträge werden mit der Stellung des Antrags auf Immatrikulation bzw. der Rückmeldung fällig. Weitere Informationen zu den Studienbeiträgen und eventuellen Ausnahmen von der Beitragspflicht unter: http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/studienbeitraege/index_ger.html.

BAföG-Bezieher können die Studiengebühren über die Studienbeiträge über ein Darlehen der NRW.BANK finanzieren. Informationen hierzu unter:

http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/studienbeitraege/nrwbank_darlehen_grundsuetzlich/index_ger.html.

Was ist der Semesterbeitrag?

Zusätzlich zu den Studiengebühren muss der Semesterbeitrag gezahlt werden. Dieser umfasst den Sozialbeitrag (für das Kölner Studentenwerk) und den Beitrag für die Studierendenvertretung, den AstA der Universität zu Köln. Im Wintersemester 2008/2009 wird dieser 196,85 Euro betragen

(http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/studienbeitraege/semesterbeitrag/index_ger.html).

Wie kann ich mich fürs Infobrett anmelden bzw. davon abmelden?

Das Anmelden zum bzw. Abmelden vom RWL/RSL-Infobrett ist ganz einfach und das kann jeder selber tun: Auf der Homepage www.rwl.info zunächst auf Info-Börse, dann auf Mailinglisten der Fachschaft und dann ganz unten, bei Aktion wählen, einschreiben oder austragen auswählen.... Fertig!!

Können Sie mir bitte Informationsmaterial zuschicken?

Die Fachschaft verfügt außer den auf der Homepage www.rwl.info zur Verfügung gestellten Informationen über kein weiteres Informationsmaterial, dass sie per Post verschicken kann. Auch eine telefonische Beratung können wir aus terminlichen und personellen Gründen nicht anbieten.

Wenn trotz allem noch Fragen offen bleiben sollten, stehen wir dir gerne via Email (fs-rwl@uni-koeln.de) zur Verfügung.